

Muhamed Kahrmanovic  
„übt“ mit Georg Streif ...

# Weltrekord in Huglfing

*Ganz unverhofft wurde das oberbayerische Huglfing Schauplatz eines Kampfsport-Weltrekords.*

Christoph Höcherl, der Abteilungsleiter des SC 1920 Huglfing, hatte im letzten Jahr den Entschluss gefasst, genau am Osterwochenende einen Lehrgang für echte Kampfsportfanatiker zu organisieren. Damals hätte er niemals damit gerechnet, dass sein 2.800 Einwohner zählender Heimatort kurz darauf ins Guinness-Buch der Rekorde eingetragen würde. „Mir ging es in erster Linie darum, zusammen mit anderen Leuten aus anderen Kampfsportarten einen Lehrgang auf die Beine zu stellen, bei dem jeder mal über den Tellerrand schauen und von den Erfahrungen der anderen Verbände profitieren kann. Am Samstagabend war nur ein gemütliches Beisammensein geplant. Dass wir dann kurzfristig eine tolle Budo-Show organisieren, bei der auch gleich noch ein neuer Weltrekord aufgestellt wird, hätte ich mir nicht im Traum vorstellen können.“

## Bis in den hohen Norden

Der für zwei Tage angesetzte Lehrgang lief wie am Schnürchen ab. Neben Taekwondo standen den ungefähr einhundert Teilnehmern, die auch während der Osterfeiertage nicht auf ihren Sport verzichten wollten, die Referenten von insgesamt neun Kampfsportarten und Stilrichtungen zur Verfügung. Da für den Lehrgang kräftig die Werbetrommel gerührt wurde, erfuhr auch Muhamed Kahrmanovic, der amtierende Weltrekordhalter im Zertrümmern von Kokosnüssen, im weit entfernten Hamburg von der geplanten Veranstaltung im tiefen Oberbayern. „Muhamed rief mich an und erklärte mir, dass er nach Huglfing kommen würde, um hier seinen Weltrekord zu verbessern.“ Nach der Zusage waren sich Christoph Höcherl und der Vereinsvorsitzende Ernst Birke einig, dass man für den Weltrekordversuch eine Budo-Show auf den Weg bringen muss. Als auch Bürgermeister Bernhard Kamhuber



seine Unterstützung zusicherte, ging alles Schlag auf Schlag: „Eine Bühne, Strahler und die Beschallung bekamen wir vom Musikhaus Wiedemann. Als Zugabe erklärte sich Lisa Wiedemann auch noch bereit, zwischen den Showblöcken einige Lieder zu singen. Für uns war das der absolute Glückfall!“

## Bruchtest-Parade

Was das Showprogramm anging, bekam der Huglfinger Abteilungsleiter von Michael Bußmann aus Eichstätt und vom Showteam Kun-Tai-Ko aus der Nähe von Rosenheim eine Zusage. Das Ergebnis waren absolute Spitzenleistungen mit wirklich

sehenswerten Showeinlagen – kurzum, ein wirklich unterhaltsamer Abend für die ungefähr 300 Zuschauer. Einen kleinen Wermutstropfen gab es allerdings. Vor seinem Weltrekordversuch griff Muhamed Kahrmanovic tief in seine Trickkiste und demonstrierte dem Publikum einige seiner unglaublichen Bruchtests auf Flaschen, Bretter und Steine. Zur Unterstützung holte er sich dazu neben Michael Bußmann auch einen Hamburger Karate-Spitzenkämpfer auf die Bühne, der sich bei einem der Bruchtests einen Trümmerhandbruch an der rechten Hand zuzog.



... für einen neuen  
Weltrekord



## Weltrekord überboten

Der eigentliche Höhepunkt der Veranstaltung war natürlich der Versuch, innerhalb von einer Minute mehr als 81 Kokosnüsse mit der Handkante zu zertrümmern und den alten Weltrekord vom Dezember 2007 zu überbieten. Unter der Aufsicht eines

Notars gingen unter den Schlägen des 49 Jahre alten Hamburgers am Ende insgesamt 86 Kokosnüsse zu Bruch – neuer Weltrekord! Für Muhamed „Hammerhand“ Kahrmanovic war der Weltrekord in Hügling ein wichtiger Schritt zu seinem eigentlichen Ziel: „Am 10. Juli werde ich in München bei der Gala der Kampfsportarten im

Circus Krone versuchen, in einer Minute einhundert Kokosnüsse zu zerschlagen!“ Wenn er das schafft, dürfte das ein Rekord für die Ewigkeit werden.

*Text und Fotos: Peter Bolz*